

# WITTSTOCK

MIT HEILIGENGRABE UND FREYENSTEIN



**Sport fürs Herz**  
Manfred Schulz (92) ist der älteste Teilnehmer der Pritzwalker Herzsportgruppe. **Seite 17**

## GUTEN TAG!



Von Justus Makollus

## Wunsch frei!

**H**eute ist der Tag des Wunsches. Seit 2010 wird dieser Tag begangen, so jedenfalls sagt es das Internet. Warum ausgerechnet heute dieser Tag sein soll, weiß ich nicht. Eigentlich gibt es ja schon klassische Wunschtage im Jahr: Geburtstag, Weihnachten und viele weitere. Wenn ich jetzt gefragt würde, was ich mir wünsche, dann fällt mir die Antwort im ersten Moment gar nicht so einfach. Ich habe ein Dach über dem Kopf, eine tolle Frau, hin und wieder etwas im Kühlschrank und eine Arbeit, die mir Spaß macht. Könnte also sehr viel schlimmer sein, vor allem mit Blick auf die Dinge, die gerade passieren und zeigen, wie gut es uns hier eigentlich geht. Vielleicht wäre das aber der Ansatz für einen Wunsch: Ich wünsche mir, dass die Menschen nicht so häufig neidisch auf den Teller des anderen gucken. Sondern dass sie viel mehr schätzen, was da ist und nahe liegt. Dass Veränderungen nicht immer aus einer Haltung der Ablehnung heraus misstrauisch beäugt werden, sondern dass auch mal ein Schritt getan wird, ohne zu wissen, was am Ende dabei herauskommt. Die Region und die Menschen hier hätten es verdient, sich mehr zu trauen. Das wäre meiner Meinung nach einen Wunsch wert.



## Kinder schmückten Maibäume in Wittstock

Zwei Maibäume schmücken seit gestern den Amtshof und den Marktplatz in Wittstock. Bevor die Birken aufgerichtet wurden, kamen Kinder zweier Kitas zum Zuge, die die Bäume

mit selbst gebastelten Glitzerstreifen und ähnlichen Dingen schmückten. Die Knirpse der Kita Dossespatzen übernahmen das auf dem Amtshof und sangen und tanzten danach am



und um den Maibaum; die Kinder aus der Einrichtung im Waldring waren wenige Zeit später auf dem Marktplatz im Schmückensatz. **FOTOS: BJÖRN WAGENER/STADT WITTSTOCK (2)**

## INZIDENZ DES TAGES

# 509,1

beträgt die Sieben-Tage-Inzidenz, die das Robert-Koch-Institut am Donnerstag für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin bekannt gab. Es wurden insgesamt 56 Neuinfektionen mit dem Coronavirus gemeldet. In der Prignitz liegt die Inzidenz inzwischen bei 845,0.

## POLIZEI-BERICHT

### Bus rammt Pkw beim Abbiegen

**Blumenthal.** Beim Abbiegen von der Straße der Solidarität in die Straße der Einheit im Ortsteil Blumenthal hatte der 56-jährige Fahrer eines Linienbusses offenbar den Wenderadius seines Fahrzeugs falsch eingeschätzt. Der Bus stieß mit einem ebenfalls abbiegenden Pkw eines 74-Jährigen zusammen. Bei der anschließenden Gefahrenbremsung stürzte eine 81-jährige Insassin im Bus und verletzte sich leicht. Der Einsatz eines Rettungswagens war jedoch nicht nötig. An den beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von rund 6000 Euro.

### Betrugsversuch: 77-Jähriger soll Gebühren zahlen

**Wittenberge.** Von einem Unternehmen in London hatte ein Wittenberger kürzlich einen Brief erhalten, in dem ihm eine Abbuchung von seinem Konto angekündigt wurde. Dabei solle es sich um Gebühren für die Stornierung seiner persönlichen Daten auf einer Internetplattform handeln. Da der 77-Jährige weder mit dem Absender des Schreibens noch mit der genannten Internetplattform etwas zu tun hatte, erstattete er Anzeige wegen versuchten Betruges.

### Auffahrunfall im Hirtenweg

**Wittenberge.** Ein 52-jähriger Autofahrer verursachte am Mittwochmittag einen Auffahrunfall im Hirtenweg. Vor ihm befand sich ein weiterer Pkw, der zum Abbiegen seine Geschwindigkeit drosselte. Das übersah der 52-Jährige den Angaben der Polizei zufolge, die Autos stießen zusammen. Verletzt wurde niemand, es entstand ein Schaden von rund 2000 Euro.

## IHRE REDAKTION

**Redaktion:** 0 33 91/45 75 40  
**Leserservice:** 0 33 91/45 75 90  
**Anzeigen:** 0 33 91/45 75 80  
**E-Mail:** wittstock@MAZ-online.de

# Freyenstein: Tempo 30 kommt

Die Geschwindigkeitsreduzierung ist bereits angeordnet und soll nächste Woche umgesetzt werden

Von Björn Wagener

**Freyenstein.** Auf der Ortsdurchfahrt in Freyenstein wird schon bald Tempo 30 gelten. Das kündigte Ortsvorsteherin Christa Ziegenbein auf der jüngsten Sitzung des Ortsbeirates an – und erntete damit erleichterten Applaus aus den Reihen der Besucher. Die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises bestätigt auf Nachfrage, dass „nahezu auf der gesamten Ortsdurchfahrt der Landesstraße 14, das heißt in der Marktstraße, Schlossstraße, Plauer Tor und Meyenburger Straße“ Tempo 30 für alle Fahrzeuge eingeführt werden soll. Die entsprechende Anordnung sei am 5. April an den Landesbetrieb Straßenwesen ergangen, der das Ganze nun umsetzen muss.

Das solle voraussichtlich bis Ende kommender Woche geschehen. Die in Kürze folgende Beschilderung, die Tempo 30 für alle Fahrzeuge vorgeben wird, werde aber nur so lange gelten, bis die Ortsdurchfahrt in Freyenstein saniert ist.

Bisher galt eine Temporeduzierung auf 30 Stundenkilometer bereits für Lkw und teilweise für Pkw. Den Schritt, diese Regelung nun auf den gesamten Durchfahrtsverkehr



Dennoch hoffen wir, dass eine Sanierung der Ortsdurchfahrt zeitnah diskutiert und letztlich umgesetzt werden kann.

**Jean Dibbert**  
Sprecher der Stadt Wittstock

auszuweiten, begründet der Landkreis mit dem „immer schlechteren Straßenzustand in Freyenstein“.

Einwohner, aber auch die Stadt Wittstock hätten den Landkreis auf die zunehmenden Straßenschäden hingewiesen, teilt Alexander von Uleniecki, Sprecher des Landkreises, dazu mit. Die Verkehrsbehörde habe sich daraufhin diesen Argumenten angeschlossen und die geforderte Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 Stundenkilometer angeordnet.

Die Stadtverwaltung in Wittstock begrüßt diese Entscheidung. „Die Maßnahme ist eine logische Konsequenz im Hinblick auf den Zustand der Fahrbahn und die Belastung der Ortsdurchfahrt Freyenstein durch Schwerlastverkehr“, teilt Stadtsprecher Jean Dibbert dazu mit.

Die Sicherheit für Anwohner und Gäste werde dadurch erhöht. „Dennoch hoffen wir, dass eine Sanierung der Ortsdurchfahrt zeitnah diskutiert und letztlich umgesetzt werden kann.“ Wann es dazu kommt, sei derzeit nicht abzusehen, sagte Christa Ziegenbein auf der Ortsbeiratssitzung. Aussagen des Wittstocker Bauamtes von 2019, die von einer Planung in diesem Jahr und



Auch auf der Freyensteiner Marktstraße wird Tempo 30 gelten. **FOTO: WAGENER**

der Ausführung 2023/24 ausgingen, seien nicht mehr aktuell. „Das wird es nicht geben. Davon können wir uns verabschieden. Niemand kann sagen, wann das Land die Mittel dafür zur Verfügung stellt“, sagte sie.

Stattdessen werde in Freyenstein für einige Wochen eine Geschwindigkeitsanzeige installiert, mit der den passierenden Kraftfahrern per „Smiley“ angezeigt wird, ob sie zu schnell unterwegs sind oder nicht. „Das dient der Eingewöhnung an die kommende Geschwindigkeits-

begrenzung“, so Christa Ziegenbein. Sie wies darüber hinaus noch auf eine andere kurz bevorstehende Maßnahme hin, die für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen soll: Der seit langem anvisierte Fußgängerüberweg in der Schlossstraße werde demnächst umgesetzt. „Die Aufträge sind an die Firmen vergeben. Aber diese konnten nicht sagen, an welchem Tag die Umsetzung beginnt“, gab die Ortsvorsteherin Informationen vom Landesbetrieb Straßenwesen weiter.

# Beziehung zu Partnerschule wieder festigen

Polthier-Oberschüler lauschten Vortrag über Rumänien – Austausch mit Lyzeum in Mühlbach wird reaktiviert

Von Christian Bark

**Wittstock.** Den letzten Schüleraustausch zwischen dem Deutschen Lyzeum im rumänischen Mühlbach und der Wittstocker Polthier-Oberschule hatte es im Jahr 2019 gegeben. „Wir hatten danach viel geplant, etwa ein gemeinsames Musikprojekt“, sagte Lehrerin Heidi Mohrmann, die zudem dem Schulförderverein vorsteht. Ab Frühjahr 2020 hatte wegen der Corona-Pandemie alles auf Eis gelegt werden müssen.

Kontakt zum Lyzeum, mit dem seit fünf Jahren eine Schulpartnerschaft besteht, habe es zwar weiterhin gegeben, eine Partnerschaft lebe aber vom persönlichen Austausch. „Corona hat

auch Rumänien hart getroffen, ich hoffe aber, dass wir dieses Herzensprojekt nun wiederbele-

ben können“, sagte Schulleiterin Laura Sandor. Und das geschieht nun. Am Dienstag war Branden-

burgs Partnerschaftsbeauftragter für die Region Südsiebenbürgen Klaus-Peter Krüger mit zwei Zehntklässlerinnen des Lyzeums nach Wittstock gekommen. Isabella und Miruna berichteten im Wittstocker Jugendzentrum am Bahnhof mit einem Bildvortrag über ihre Heimat, das in Siebenbürgen gelegene Mühlbach, aber auch Rumänien als Ganzes.

Klaus-Peter Krüger hatte dazu für die Polthier-Oberschüler ein Quiz vorbereitet. Dabei wurde klar, dass Rumänien etwa Mitglied der EU und der Nato ist sowie Grenzen zu Moldawien, Serbien, Ungarn und zur Ukraine hat. Aber auch, dass Vampire nicht die Sonne fürchten. Am Rande wurde über deut-

sche Minderheiten, etwa die Siebenbürger Sachsen, von denen heute noch gut 13 000 in Rumänien leben, gesprochen. Aber auch mit Klischees eines vermeintlichen Hinterwäldlerlandes aufgeräumt. „Wir haben schnelles Internet und ein gutes Mobilfunknetz, was wir euch hier auch wünschen würden“, sagte Isabella. Mit dem Vortrag sollten die Oberschüler neugierig auf die Region gemacht werden. Für viele stand fest, dass sie da mal hinfahren wollen. Im September sollen wieder Polthier-Oberschüler nach Mühlbach reisen, rumänische Schüler kommen bereits im Juni zu Besuch und zeigen ein Theaterstück im Wittstocker Kino „Astoria“.



Die Polthier-Oberschule in Wittstock will die Verbindung nach Rumänien wieder festigen. **FOTO: CHRISTIAN BARK**